

Herrn Prof. D. Karl B a r t h

St. Albanring 186

B a s e l .

Sehr verehrter Herr Professor!

Verzeihen Sie bitte, wenn ich nochmals auf Ihren freundlichen Brief vom 29. Juni zurückkommen muss. Ich habe Ihren Bescheid sofort an Dr. Howe in Hamburg weitergeleitet. Nun schreibt er mir zurück, dass er ab 1. September als Mathematiklehrer an der Steuerermannschule in Flensburg tätig und unabkömmlich sein werde. Er bittet mich nun, da ihm die Zusammenkunft so ausserordentlich wichtig ist, mich nochmals an Sie zu wenden, und Sie zu fragen, ob sich vielleicht nicht doch noch eine Lücke auftun liesse.

Bei mehrmaligem Ueberlesen von Ihrem Briefe ~~mir~~ will mir scheinen, dass ich in Ihnen die Meinung erweckt habe, Dr. Howe könne Sie ausschliesslich in Basel sprechen. Sollten Sie nun Ihre Ferien wieder am Zürichsee verbringen, so wäre vielleicht doch die Möglichkeit da, dass Sie Dr. Howe dort aufsuchen könnte. Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie ihm und uns dieses Türlein noch auftun könnten, wenn ich andererseits auch verstehen würde, dass Sie Ihre Ferien ganz zur Ruhe und zum Ausspannen benötigen. Darf ich Ihre Zeit noch so in Anspruch nehmen, dass ich eine kurze Antwort von Ihnen erwarte? Ich wage dies zu hoffen, weil es Dr. Howe in der ganzen Sache ja nicht um etwas Persönliches, sondern um die Kirche, ihren Aufbau und ihre Einheit geht.

Indem ich Ihnen zum Voraus herzlich für Ihre Mühe danke, verbleibe ich in aufrichtiger Verbundenheit

Ihr *Walter Grimmer*

Rorbas, den 5. Juli 1938

Absender:
Walter Grimmer, Pfr.
Rorbas, Kt. Zürich .